

2. Obergeschoss

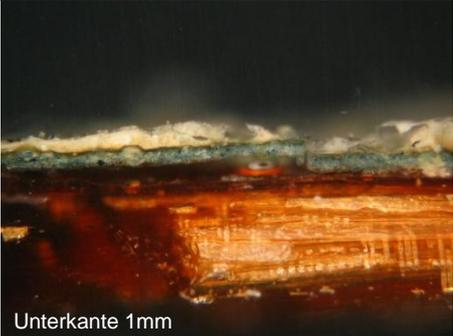
Bearbeiterinnen: Cornelia Marinowitz	Bestandsaufnahme für Raumbuch, Mai 2010

Befundblatt 0010/0011						Abbildung
Farbfassungen Bohlenbalkendecke						
0010 Einschubrett 0011 Balken						
Farbstratigrafie						<p style="font-size: small; margin-top: 5px;">Unterkante 1mm</p>
Phase	F	S	0010	0011	Farbton	
Phase.1		0			Holzträger, Täfer	
16./17.Jh.	1	1			0010 u. 0011 Schwarz: Russ mit etwas Rotocker. Bindemittel Tempera?.	
Phase.2		2			0010 u.0011 Berliner Blau, Quarzmehl, Stärkeleim.	
1.Viertel 18. Jh.	2	2				
Mitte 18. Jh.	3	3			0010 Braun 0011 vergrautes Grün (Pigment und Bindemittel nicht bestimmt)	
Ende 18. Jh.	4	4			0010 helles Braun 0011 vergrautes Grün (Pigment und Bindemittel nicht bestimmt)	
Um 1800 oder 1. Viertel 19. Jh.	5	5			0010 Beige 0011 helles Braun (Pigment und Bindemittel nicht bestimmt)	
Phase.3		6			0010 Beige 0011	
1. Viertel 19. Jh.	6	7			6 Grundierung 7 helles Braun (Pigment und Bindemittel nicht bestimmt)	
Mitte 19. Jh.	7	7 8			0010 und 0011 Beige (Pigment und Bindemittel nicht bestimmt)	
Sichtfassung	8	8 9			0010 und 0011 gebrochenes Weiss (Pigment und Bindemittel nicht bestimmt)	

Abb. 1 Probennahme für Farbfassungsbestimmung Probe **0010** und **0011**.

Abb. 2 Probe **0010**, Querschliff:
Links ist Rest der Schwarzfassung sichtbar. Darüber eine blaue Fassung.

Abb. 3 Probe **0010**, Querschliff 2:
Querschliff des Fassungspaketes ohne Träger. An der Unterseite der Probe Blaufassung erkennbar.

Befundblatt 0010/0011	Abbildung
<p>Phase = Bauphase, Abschnitt mit grösseren Veränderungen am Bestand.</p> <p>F = Fassung, Anstrich oder Tapetenbeklebung.</p> <p>S = Schichten aus denen eine Fassung besteht.</p> <p>Interpretation Befunde Bohlenbalkendecke</p> <p>Die Bohlenbalkendecke stammt vermutlich zusammen mit dem Täfer und der Tür aus einer einheitlichen Umbauphase. Alle Bauteile weisen als unterste Farbfassung eine Braun- oder Braunschwarzfassung auf, auch wenn diese in den Proben zum Teil nur noch in sehr geringen Spuren vorkommt.</p> <p><u>Fassung 1 Braun:</u> Der erste Anstrich der Bohlenbalkendecke ist Schwarz, pigmentiert mit Russ und wenig Rotocker. Der gleiche Anstrich wurde auch auf der Decke in der Bohlenstube Markstrasse 45 nachgewiesen. Gebunden wird der Anstrich mit einer Tempera.</p> <p><u>Bemerkung:</u> Decke und Täfer (siehe Probe 0012, 0013) weisen zwar unterschiedlich pigmentierte braune Anstriche auf, dies ist jedoch kein zwingender Beweis dafür, dass sie aus unterschiedlichen Bauphasen stammen. Durch die geringe Probendichte kann es sich bei dem mit Kasserbraun pigmentierten Anstrich des Täfers z.B. im untersuchten Bereich auch um eine Ausbesserung handeln oder es wurde bewusst für die Decke ein haltbarer Anstrichstoff gewählt.</p> <p><u>Fassung 2 Blau:</u> Die zweite Fassung ist mit Berliner Blau pigmentiert und mit Stärkeleim gebunden. Ungewöhnlich an dieser Fassung ist das völlige Fehlen eines Weisspigmentes. Es wurde das reine Berliner Blau verwendet unter Zugabe von Quarzmehl. Möglicherweise war ein leicht lasierender Anstrich gewünscht. Der Blauanstrich ist identisch mit dem Blauanstrich des Täfers und des Türblatts. Vergleiche auch Probe 0012, 0013 und 0014.</p> <p><u>Fassung 3 Braun und vergrautes Grün:</u> In der dritten Fassung werden die Balken grün und die Einschubbretter braun gefasst. Die Decke ist zweifarbig und nimmt damit Bezug zum zweifarbigem Täfer. Vergleiche Probe 0012 und 0013.</p> <p><u>Fassung 4 helles Braun und vergrautes Grün:</u> Die Fassung 4 wiederholt im Grunde die Fassung 3. Der braune Farbton der Balken ist aber etwas heller. Auch diese Fassung übernimmt die Zweifarbigkeit der Täferfassung.</p> <p><u>Fassung 5 helles Braun und Beige:</u> Die Balken erhalten einen hellen braunen Anstrich und die Einschubbretter werden beige. Vergleiche auch Probe 0012 und 0013.</p> <p><u>Fassung 6 helles Braun und Beige:</u> Wiederholung der Fassung 5, die Balkenfarbe liegt jedoch auf einer Grundierung.</p> <p><u>Fassung 7 Beige:</u> Balken und Einschubbretter erhalten die gleiche Farbe.</p> <p><u>Fassung 8 gebrochenes Weiss:</u> Balken und Einschubbretter erhalten die Sichtfassung.</p>	 <p>Unterkante 1mm</p> <p>Abb. 4 Probe 0011, Querschliff 1: Querschliff mit Träger. Reste der Schwarzfassung, darauf die Blaufassung. Das Weiss drüber stammt aus Schicht 9.</p>  <p>Unterkante 1mm</p> <p>Abb. 5 Probe 0011, Querschliff 2: Querschliff ohne Träger. An der Unterseite der vergrauten Grünfassung ist ein kleiner Rest der Blaufassung sichtbar. Es folgen zwei vergraute Grünfassungen, ein helles Braun, eine Grundierung mit einer dünnen ockerbraunen Schicht und zwei weitere helle Anstriche, insgesamt 9 Schichten zu 8 Fassungen.</p> <p>Die Fotos der Querschliffe stammen von Herrn Dr. Rehbaum, Labor ProDenkmal Bamberg.</p>